

OE Personalrat

Interessenvertretung der Beschäftigten der Stadtverwaltung und den Technischen Betrieben Offenburg.

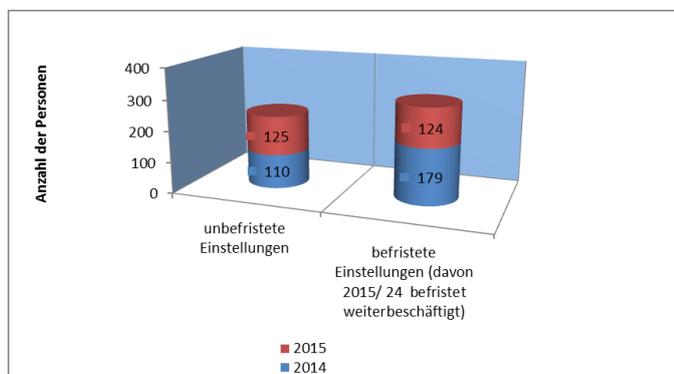
Organisation und Betreuung sozialer Angebote für die Beschäftigten.

Eine qualifizierte Vertretung, die Beratung und Information der Beschäftigten ist Schwerpunkt der gesamten Personalratsarbeit.

Dazu gehören neben Beratungsgesprächen, regelmäßige Gespräche mit der Verwaltungsspitze, der Betriebsleitung der Technischen Betriebe Offenburg (TBO), sowie den jeweils Zuständigen der Fachbereiche oder Abteilungen Personal und Organisation.

Die Vorbereitung und Durchführung von Personalratssitzungen, Personalversammlungen zählen ebenso zu den gesetzlich vorgegeben Aufgaben, wie die verwaltungsinterne regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit, z.B. die Erstellung des Personalrats-Infos, die Nutzung des Intranet oder anderen Informationsformen.

In 2015 wurden 26 Personalratssitzungen davon 2 außerordentliche Sitzungen durchgeführt. Bei 2 Klausurtagungen des Personalrats sind die Themen „befristete Arbeitsverträge“ und „Fortbildungsbedarf“ behandelt worden.



Der Personalrat war an rund 270 Stellenbesetzungsverfahren (insgesamt bei Stadt & TBO) beteiligt. Hinzu kamen noch Weiterbeschäftigungen und Arbeitszeitänderungen, die im Personalratsgremium behandelt wurden.

Die Bearbeitung und Aktualisierung von Dienstvereinbarungen hat einen sehr großen Teil der Personalratsarbeit in Anspruch genommen. In 2015 wurde die Dienstvereinbarung zur Ausgliederung der Badbetriebe in die kommunale Badbetriebsgesellschaft nebst Regelungen zur Minderung beziehungsweise zum Ausgleich von möglichen Nachteilen“ nach zweijähriger Bearbeitung abgeschlossen.

BEFRISTUNGEN WIRKEN BIS INS PRIVATE

von THOMAS PLASSMANN



Weiter wurden auch die Dienstvereinbarungen „variable Arbeitszeit“ und „Winterdienst“ modifiziert. Im Rahmen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, das im Leitbild der Stadt Offenburg verankert ist, wurde durch die Initiative des Personalrates eine Dienstvereinbarung „alternierende Telearbeit“ angestoßen, die voraussichtlich im Jahr 2016 abgeschlossen werden kann.

Das Thema Fortbildung als Auftrag der Beschäftigten wurde durch den Personalrat ebenfalls thematisiert. Hier ist ein Fragebogen für die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und den Technischen Betrieben entwickelt worden. Die Umfrage und deren Auswertung werden ebenfalls in 2016 zum Abschluss kommen.

Im Bereich der Arbeitsgelegenheiten hat der Personalrat den Stellenprofilanträgen im Bereich der Hausmeister und Schulhausmeister widersprochen, da hier aus der Sicht des Personalrates keine Zusätzlichkeit gesehen werden kann. Es wird nun eine Personalbemessung und ein Kriterienkatalog für das Tätigkeitsmerkmal Zusätzlichkeit durchgeführt bzw. erstellt.

In verschiedenen Arbeitsbereichen der Verwaltung und den TBO haben Arbeitsplatzbegehungen und Gefährdungsanalysen gemeinsam mit dem Betriebsärztlichen Dienst, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und dem Personalrat stattgefunden. Zu diesem Thema wurde u.a. in der Personalversammlung auf die verschiedenen Gesundheitsuntersuchungen im Rahmen des Arbeitsverhältnisses durch die Betriebsärztlin informiert.

Zusätzlich zu den originären Aufgaben wurde auch in 2015 die Organisation und Durchführung des jährlichen Personalausflugs durch den Personalrat übernommen. Der Abschluss fand erneut auf dem Betriebsgelände der Technischen Betriebe statt.